

Parallelverfahren Löwenberger Straße

**4. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Nürnberg mit integriertem
Landschaftsplan, Bereich Löwenberger Straße**

Prüfung der Stellungnahmen

Sachverhaltsdarstellung

Der vom Stadtrat am 22.09.2010 gebilligte Entwurf wurde gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Zeit vom 18.10.2010 bis einschließlich 18.11.2010 öffentlich ausgelegt.

Während des Auslegungszeitraumes wurden die nachstehend aufgeführten Stellungnahmen zum Flächennutzungsplan-Entwurf vorgebracht. Sie sind in inhaltlich gekürzter Fassung wiedergegeben. Die Originalschreiben befinden sich in der Bebauungsplan-Akte, die in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses aufliegt, und dort durch die Mitglieder des Stadtrates wie vorher bereits im Stadtplanungsamt, Lorenzer Str. 30, Zimmer 316 (3. Obergeschoss) während der allgemeinen Dienststunden (Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr) eingesehen werden kann.

Die fristgerecht eingegangenen Stellungnahmen sind zu prüfen; das Ergebnis ist den Beteiligten mitzuteilen (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Stellungnahme gemäß Schreiben vom 29.10.2010

Man wendet sich gegen die beabsichtigte weitere gewerbliche Bebauung am bisherigen Lidl-Standort. Schon jetzt entstehen am derzeitigen Lidl-Standort durch den starken Verkaufsbetrieb immer wieder Verkehrsstaus. Dadurch ergeben sich immer wieder gefährliche Situationen beim Anfahren und Verlassen von Bewohnern des eigenen Anwesens. Oftmals wird auch die Einfahrt zugeparkt, auch durch Kunden der gegenüber liegenden EDEKA-Filiale. Als Folge von Rangiervorgängen von LKWs, die beide Märkte beliefern, kam es bereits zu Beschädigungen an Zaun und Hofeinfahrt und in diesem Zusammenhang zu gerichtlichen Streitigkeiten.

Gefahrerhöhend wirkt sich die Geschwindigkeitserhöhung und das späte Erkennen der durch die Bahnunterführung kommenden Fahrzeuge aus, da häufig Kunden mangels Ampel oder Zebrastreifen riskant die Löwenberger Straße queren, wie bereits ereignete Unfälle belegen.

Verkehrslärm und Bezingestank sind schon jetzt an der Grenze des Zumutbaren angelangt. Einer etwaigen zusätzlichen Belastung durch das geplante Vorhaben wird daher widersprochen.

Stellungnahme gemäß Schreiben vom 16.11.2010

Eine detaillierte Verkehrsplanung war erst über das Verkehrsplanungsamt zu erfahren. Die jetzt bereits zu große Verkehrsdichte und die damit verbundenen Gefährdungen, insbesondere in Stoßzeiten, würden dann auch noch anwachsen.

Eine Fußgängerinsel verschärft das Problem, da Zu- und Abfahrten zu Rückstaus führen und mit einer größeren Gefährdung aller Verkehrsteilnehmer zu rechnen ist. Es fehlt die Abbiegespur von Fischbach kommend nach dem Tunnel.

Eine Neuplanung ist unter Einbeziehung des gesamten Lidl-Geländes mit Flächen für Abbiegespuren und Straßenverbreiterung dringend erforderlich.

Diese Punkte wurden auch in der Bürgerversammlung am 28.10.2010 nicht angemessen behandelt und hat den Eindruck vermittelt, dass die LIDL-Erweiterung keinerlei Konsequenzen für die Einzelhandelsgeschäfte in Altenfurt und darüber hinaus hat und dass für die ansässigen

Einzelhandelsgeschäfte eine Sortimentskonkurrenz dazu kommt, z.B. bei Drogerie, Schreibwaren, Friseur, Gastronomie, Optikbetriebe, Blumenvertrieb, Bäckerei und Metzgerei.

Daher ist es notwendig, sich mit den ortsansässigen Einzelhändlern in Verbindung zu setzen und über eventuelle Angebotseinschränkungen mit den bestehenden Einzelhändlern für LIDL neu zu verhandeln.

Ferner ist eine ganzheitliche verkehrliche Betrachtung vor und nach dem Tunnel vorzunehmen.

Stellungnahme gemäß Schreiben ohne Datum

Man erhebt Einspruch und bittet um Rücksprache gegen die Ausweisung zusätzlicher Einzelhandelsflächen in erheblichem Ausmaß. Es gibt bereits genügend Einzelhandel in Altenfurt. Die zusätzliche Fläche zerstört die gewachsene Struktur handwerklicher Betriebe. Neu geplante Geschäfte ziehen nur zusätzlichen Durchgangsverkehr an. Die Zufahrtssituation in der Löwenberger Straße ist bereits jetzt unübersichtlich und gefährlich.